

## Überschwemmung - Eine Unterschätzte Gefahr



Von Überschwemmungen kann nahezu jeder betroffen werden. Sei es als Hausbesitzer, Mieter oder Autofahrer. Denn nicht nur in bestimmten flussnahen Gegenden tritt von Zeit zu Zeit das Wasser über die Ufer, auch durch plötzlichen Starkregen, der erst die Kanalisation und dann die Keller flutet, werden auch Orte abseits von Gewässern in Mitleidenschaft gezogen. Welche verheerenden Schäden die Wassermassen anrichten können, haben die Überschwemmungen der letzten Jahre gezeigt.

### Schäden Absichern

Mit der Wohngebäudeversicherung ist Ihr Haus versichert, standardmäßig gegen Schäden durch Brand, Blitzschlag, Sturm, Hagel und Leitungswasser. **Wassermassen, die von außen kommen, gelten hingegen als Elementarschäden.** Dagegen können sich Hausbesitzer in der Regel nur mit einer Zusatzpolice zur Wohngebäudeversicherung absichern. In den meisten Regionen Deutschlands ist das kein Problem. Nur wenige Flächen in Deutschland sind nicht versicherbar, weil sie fast jedes Jahr unter Wasser stehen.

Wer eine spezielle Versicherung gegen Überschwemmung abgeschlossen hat, besitzt im Schadenfall einen umfassenden finanziellen Schutz. Die Elementarschaden-Versicherung bezahlt die Reparaturen, die in Folge einer Überschwemmung am Haus selbst, aber auch an den versicherten Nebengebäuden auf dem Grundstück wie Schuppen oder Garagen, entstehen. Außer der reinen Sanierung werden die Kosten für den Abriss, Transport von Bauschutt oder Sicherungsmaßnahmen übernommen. Selbst Mietausfälle können erstattet werden, wenn das Haus vorübergehend unbewohnbar ist.